

Patienteninformation – Sonographie/Ultraschall

- Allgemeine Informationen:

Als Sonographie („Ultraschall“) bezeichnet man in der Medizin ein bildgebendes Verfahren zur Untersuchung und Darstellung von inneren Organen, Geweben und Gefäßen.

Dabei werden mit Hilfe von Ultraschallwellen zweidimensionale Bilder der betreffenden Untersuchungsregion in Echtzeit aufgenommen, was Ihrem behandelnden Arzt Erkenntnisse über Struktur, Form und Größe des zu untersuchenden Bereichs ermöglicht.

Ein Schallkopf überträgt dabei die für das menschliche Ohr nicht hörbaren Schallwellen auf den betreffenden Untersuchungsbereich, wo sie reflektiert und anschließend wieder vom Schallkopf aufgenommen werden. Aus der entstehenden Differenz zwischen gesendeten und reflektierten Schallwellen werden mittels eines Computers dann die entsprechenden Bilder errechnet.

- Untersuchungsablauf:

Die Untersuchung erfolgt im Liegen, je nach Untersuchungsbereich in Rücken- oder Seitenlage.

Zu Beginn wird auf die zu untersuchende Region ein Gel aufgetragen. Dies ist notwendig, damit die Schallwellen durch die dünne Luftschicht zwischen Schallkopf und Haut nicht reflektiert und vollständig in den Körper übertragen werden können.

Anschließend wird der Schallkopf unter gleichmäßigem Druck langsam über die Hautoberfläche geschoben, wobei durch verschiedene Abwinkelungen des Schallkopfs die gewünschten Bereiche aus unterschiedlichen Winkeln eingesehen werden können. Nach der Untersuchung, deren Dauer je nach Untersuchungsbereich zwischen fünfzehn und dreißig Minuten liegt, wird das zuvor aufgetragene Gel einfach abgewischt.

- Besondere Hinweise/ Risiken und Nebenwirkungen:

Die Untersuchung mit Ultraschallwellen bietet den Vorteil, dass sie ohne die Verwendung schädlicher Röntgenstrahlung erfolgt und somit völlig unbedenklich ist, weswegen sie beispielsweise auch während der Schwangerschaft durchgeführt werden kann.

Darüber hinaus ist die Untersuchung an sich vollkommen schmerzfrei und verträglich.

Je nach Untersuchungsregion kann es erforderlich sein, dass Sie nüchtern zur Untersuchung erscheinen müssen. Genauere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt.